

FDP

Freie Demokraten

Betr. Fragen zum Wirtschaftsplan 2006**I. ERFOLGSHAUSHALT****Haushaltsklarheit****A Neubildung von Projekten**

Warum sind bei den neu gebildeten Projekten im Jahresvergleich nicht die bei den entfallenen Projekten enthaltenen Jahreszahlen vergleichbar dargestellt?

B

1. Warum sind für Schulen maßgebliche Aufwendungen, wie Energie, Reinigung und Gebäudeinstandhaltung nicht unter der Schulabteilung Kostenstellenbereich 340, Seite 11 Kostenstellenübersicht, sondern unter Hochbau Kostenstellenbereich 365, Seite 17, 199 u. 200?

2. Warum sind diese Aufwandpositionen nicht in die Schulbudgets eingegliedert?
3. Die Schulbudgets umfassen insgesamt nur einen Aufwand von T€ 863, weniger als 3 % des gesamten Schulaufwandes.
4. Warum fehlen in den Schulbudgets neben den o. g. Aufwendungen auch die Personalkosten?

C Warum ist im Haushalt das Verursacherprinzip als Grundlage der Kostenstellen- und Projektbildung noch nicht durchgehend angewandt worden?

D Warum nutzt der Landkreis nicht die Budgetierung der Schulen zur empirischen Feststellung der tatsächlich erforderlichen Höhe der Schulumlage? Wie hoch wäre die Schulumlage tatsächlich im Jahre 2006 und in den im Finanzplan aufgeführten Folgejahren anzusetzen?

II. Investitionsplan

1. Warum werden die Investitionen für die einzelnen Schulen nicht nach Schulentwicklungsplan und Schulprogramm aufgestellt, sodaß der Investitionsplan pro Schule nur die Lernmittel und bereits festgelegte Baumaßnahmen aufzeigt?
2. Dies führt u.U. zu nicht dem tatsächlichen Schulbedarf angepassten Investitionsmitteln. Wie wird dabei der erforderliche Bedarf berücksichtigt?
3. Wie kann der Investitionsumfang des Kreises in einer Prioritätenliste sicherstellen, dass die Investitionsausgaben unter den Betrag der Kredittilgung sinken ?

FDP-Fraktion
gez. Hoffie

25.11.2005

Der Kreisausschuß des Landkreises Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Darmstadt

Telefon (06151) 881-0
Telefax (06151) 881-1029

Telefon (Durchwahl): 881-1034
PC-Fax: 881-3034
Email: mhuttere@ladadi.de

Bei Rückfragen bitte
Aktenzeichen angeben.

FDP Kreistagsfraktion
im H a u s e

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Zeichen

Sachbearbeiter

Datum

L/4

H. Hutterer

01.12.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Beantwortung Ihrer Anfrage vom 25.11.2005 teile ich folgendes mit:

Nr.	Frage / Antwort
A	<p>Warum sind bei den neu gebildeten Projekten im Jahresvergleich nicht die bei den entfallenen Projekten enthaltenen Jahreszahlen vergleichbar dargestellt?</p> <p>Eine durchgängige Zuordnung der Ist-Zahlen von den alten zu den neuen Produkten ist nicht möglich. Zudem würde dann bei den alten Produkten der Plan-Ist-Vergleich ausgeschlossen, eine beiderseitige Darstellung würde zu falscher Summenbildung führen.</p>
B1	<p>Warum sind für Schulen maßgebliche Aufwendungen, wie Energie, Reinigung und Gebäudeinstandhaltung nicht unter der Schulabteilung Kostenstellenbereich 340, Seite II Kostenstellenübersicht, sondern unter Hochbau Kostenstellenbereich 365, Seite 17, 199 u. 200?</p> <p>Die Veranschlagung erfolgt in den jeweiligen Verantwortungsbereichen. Für die Energieaufwendungen, Bauunterhaltung und Schulreinigung ist die Abteilung III/3 verantwortlich. Im Zuge der Ausführung des Wirtschaftsplans erfolgt eine Zuordnung zu den einzelnen Schulen.</p>
B2	<p>Warum sind diese Aufwandpositionen nicht in die Schulbudgets eingegliedert?</p> <p>Die Schulbudgets enthalten nur Aufwandspositionen, die von den Schulen selbst bewirtschaftet werden. Würden in der Planung alle Aufwendungen der Kostenstelle der jeweiligen Schule zugeordnet werden, wäre eine Trennung der Budgetverantwortung nicht möglich.</p>
B3	<p>Die Schulbudgets umfassen insgesamt nur einen Aufwand von T€863, weniger als 3 % des gesamten Schulaufwandes.</p> <p>Dies ist so und entspricht dem vom Kreistag beschlossenen Konzept zur Budgetierung an Kreisschulen.</p>
B4	<p>Warum fehlen in den Schulbudgets neben den o. g. Aufwendungen auch die</p>

Postanschrift:

Kreisausschuß des Landkreises
Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Dienstgebäude/Hausadresse

Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Stadt- u. Kreissparkasse Darmstadt
(BLZ 508 501 50) 549 096

Sparkasse Dieburg
(BLZ 508 526 51) 33 200 114

Hessische Landesbank Darmstadt
(BLZ 508 500 49) 5093 403 003

Postgiroamt Frankfurt/M.
(BLZ 500 100 60) 115 44-609

	Personalkosten? Siehe oben.
C	Warum ist im Haushalt das Verursacherprinzip als Grundlage der Kostenstellen- und Projektbildung noch nicht durchgehend angewandt worden? Bei der Planerstellung kann in vielen Fällen eine Produktzuordnung noch nicht getroffen werden, insbesondere von den Querschnittsbereichen. Die Zielsetzung ließe sich nur durch eine Vollbudgetierung lösen.
D	Warum nutzt der Landkreis nicht die Budgetierung der Schulen zur empirischen Feststellung der tatsächlich erforderlichen Höhe der Schulumlage? Wie hoch wäre die Schulumlage tatsächlich im Jahre 2006 und in den im Finanzplan aufgeführten Folgejahren anzusetzen? Die Schulumlage ist nach geltendem Recht auf max. 8 % der Kreisumlagegrundlagen begrenzt. Für 2006 wäre die Schulumlage mit rund 19,2 % anzusetzen.
II.1	Warum werden die Investitionen für die einzelnen Schulen nicht nach Schulentwicklungsplan und Schulprogramm aufgestellt, so dass der Investitionsplan pro Schule nur die Lernmittel und bereits festgelegte Baumaßnahmen aufzeigt? Die Gliederung des Wirtschaftsplans ist gesetzlich geregelt.
II.2	Dies führt u.U. zu nicht dem tatsächlichen Schulbedarf angepassten Investitionsmitteln. Wie wird dabei der erforderliche Bedarf berücksichtigt? Der Bedarf der Schulen wird jährlich überprüft.
II.3	Wie kann der Investitionsumfang des Kreises in einer Prioritätenliste sicherstellen, dass die Investitionsausgaben unter den Betrag der Kredittilgung sinken? Eine Prioritätensetzung obliegt den politischen Entscheidungsträgern.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Jakoubek
(Landrat)

Postanschrift:

Kreisausschuss des Landkreises
Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Dienstgebäude/Hausadresse

Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Stadt- u. Kreissparkasse Darmstadt
(BLZ 508 501 50) 549 096

Sparkasse Dieburg
(BLZ 508 526 51) 33 200 114

Hessische Landesbank Darmstadt
(BLZ 508 500 49) 5093 403 003

Postgiroamt Frankfurt/M.
(BLZ 500 100 60) 115 44-609